

Anti-Burnout, Reduktion der Arbeitsbelastung, Selbstschutz ... und mehr.

Beitrag von „Meike.“ vom 12. Oktober 2007 15:16

Ich habe hier <http://www.tresselt.de/arbeit.htm> zum Thema passend noch eine hervorragende Seite gefunden. Vor allem das Folgende sollte man sich mal zu Gemüte führen und bei Gesamtkonferenzen ein scharfes Auge drauf haben, plus - gegebenenfalls - verpennte Personalräte aktivieren:

Zitat

Schöpfen Sie Ihre Mitbestimmungsmöglichkeiten aus:

Legen Sie die Zahl der max. Springstunden in der Konferenz fest.

Vereinbaren Sie klare Regelungen für Mehrarbeit und Vertretungsstunden.

Definieren Sie eindeutige Regelungen für die Erteilung von Sonderurlaub.

Regeln Sie die Zahl der Klassenfahrten, legen Sie die Begleiter für Wanderfahrten und Unterrichtsgänge fest, sichern Sie die Erstattung der Kosten.

Klären Sie die Anwesenheitspflichten während der Unterrichtszeit. Führen Sie evtl. "Kernarbeitszeiten" ein oder Schutzzeiten, in denen Sie nicht zu Vertretungsstunden herangezogen werden.

Definieren Sie eindeutig Präsenzzeiten und deren Verrechnung.

Formulieren Sie eindeutige Kriterien für die Vergabe von Entlastungsstunden. Legen Sie einen Grundsatzkatalog fest, der die Entscheidung der Schulleitung begrenzt.

Vereinbaren Sie einen Ausgleich für zusätzlich erteilte Unterrichtsstunden (Projekttage, Begleitung der Schüler zu Wettkämpfen und außerschulischen Veranstaltungen, Elternsprechtag, Tag der Offenen Tür usw.).

Formulieren Sie Grundsätze zur Festlegung der Pflichtstunden-Bandbreite. Die Schulleitung muss sich an diese Grundsätze halten.

Legen Sie die Grundsätze für die Anwesenheitspflicht von Teilzeitkräften bei zusätzlichen Unterrichtsveranstaltungen und Konferenzen fest.

Überdenken Sie die Aufsichtspläne und entwerfen Sie einen Plan für die Reduzierung von Aufsichten.

Überziehen Sie keine Konferenzen. Sorgen Sie dafür, dass auf der Einladung Beginn und Ende aufgeführt sind. Sagen Sie der Schulleitung, dass Sie sich darauf verlassen werden und gehen müssen, wenn die vereinbarte Zeit deutlich überschritten ist.

Verlangen Sie eine aufgeschlüsselte Bilanz des jährlichen Finanzbudgets. Sorgen Sie dafür, dass die von Ihnen vertretenen Fachbereiche eine gute Materialausstattung haben. Das senkt die Arbeitsbelastung!

Lassen Sie sich alle zusätzlichen Dienstfahrten erstatten. Ohne Erstattung führen Sie keine durch. Das tut kein Schulaufsichtsbeamter - also sollten Sie es auch nicht tun.

Verlangen Sie einen gesunden Arbeitsplatz nach den EG-Richtlinien. Lassen Sie sich die vorgeschriebene Gefährdungsbeurteilung der Schulleitung zeigen und prüfen Sie, ob die von Ihnen festgestellten Belastungen enthalten sind.

Lassen Sie sich keinen Stundenplan aufdrängen, der eine ungewöhnliche Belastung darstellt. Beharren Sie auf der Einhaltung der Konferenzbeschlüsse und Vereinbarungen. Machen Sie der Schulleitung klar, dass sie dafür bezahlt wird, solche Aufgaben ordentlich zu erledigen.

Beschließen Sie organisatorische Vereinfachungen für Verwaltungsabläufe (z.B. Umlaufverfahren für Protokolle, Info-Schreiben statt Dienstbesprechungen, Tischvorlagen für Konferenzen, einfachere Listenführung usw.).

Beschließen Sie die Ihnen zustehenden 2 Fortbildungstage zur Weiterentwicklung des Schulprogramms oder zur Evaluation. In dieser Zeit können Sie vieles erledigen, was sonst in zusätzlichen Konferenzen erfolgen würde.

Lassen Sie nicht die Schulleitung die Entscheidungen treffen, sondern die Lehrerkonferenz! Dazu müssen Sie Grundsatzbeschlüsse fassen. Greifen Sie aktiv in die Entscheidungsprozesse ein! Sie selbst bestimmen über die Arbeitsbelastung!

Arbeitsbelastung und Arbeitsatmosphäre sind wichtige Einflussfaktoren für die Gesundheit. Nur gesunde und zufriedene Lehrer machen guten Unterricht. Das muss Ihre Schulleitung einsehen. Sie wird es aber erst verstehen, wenn Sie selbst die Grenzen der Belastbarkeit definieren. Für die Schulleitung sind Vertretungsstunden und Mehrarbeit nämlich keine besonderen Belastungsfaktoren, da sie eine Stundenermäßigung haben und mit einem Schulleiterbonus ohne Stress Vertretungsstunden halten können. Sie haben oft den Sinn für die tatsächliche Alltagsbelastung verloren. Es ist also ganz gut, wenn Sie ihnen diesen wieder in Erinnerung rufen:

Lernen Sie, "Nein" zu sagen.

Alles anzeigen

Auch der Rest der Seite(n) ist mehr als lesenswert!